

Hier liegt, wie jeder sieht, ein Homöoteleuton vor. Der Schreiber 1 ist von einem repetit zum andern repetit übergesprungen. Die Ergänzung steht in den Hss. 2, 3, 4. Eckhardt hat den Wortlaut der Hs. 2 entnommen, wie man aus vollständigen Ausgaben ersehen kann. Eckhardt, S. 56, hat die Stelle in Klammern geschlossen. Ebenso hat er S. 76 Titel LI die Lücke von 1 nach habuerit (ille — fuerit) in Klammern geschlossen. Eine schwer verdorbene Stelle hat Eckhardt nur zum Teil gebessert: Er hat S. 86 in Titel LVIII eum non redimant in Klammern eingefügt, aber dahinter die sinnlose Korruptel de quo domino unberührt gelassen. Was soll an dieser Stelle der dominus? Es handelt sich um einen Mörder, und beschrieben ist die gütliche Vereinbarung mit dessen Verwandten, um ihn vor dem peinlichen Prozesse zu bewahren. Eckhardt gibt in der beigefügten deutschen Übersetzung, die man wohl dankbar begrüßen wird, die Stelle so wieder: „daß er ihn auslöse mit dem, was er dem Eigentümer zahlt ...“ Dominus bedeutet doch nicht Eigentümer! Ein Eigentümer hat ja auch in diesem Zusammenhang gar keinen Sinn! Unser ausgezeichnete Waitz druckte S. 266: de quod non persolvit, und erklärte den Schreibfehler aus de quo dno, d. h. domino. Ist das nicht eine glänzende Konjektur! Merkel und Geffcken drucken ganz richtig de quod non.

Unser Waitz hatte auch an der folgenden Stelle die Besserung richtig erkannt: Titel XLII, 5 si quis villam alienam expoliaverit. Er ist der einzige Herausgeber, der so geschrieben hat. Die Hs. 1 liest nämlich expugnauerit, auch Eckhardt, S. 62. Hat man schon gehört, daß jemand eine Villa erobert? Die Hss. 3, 4 lesen expoliaverit: man beraubt sie! 2 fehlt leider hier.

Vollständigen Unsinn gibt 1 auch an folgender Stelle wieder: Titel XLV si ipse, cui testatum est, noluerit inde exire. Die Hss. 2, 3, 4 lesen venire statt inde exire. Waitz hat richtig noluerit venire, Eckhardt aber die irrige Lesart 1, während schon vor ihm Geffcken richtig konjiziert hatte.

Titel XXXV, 5 ipse homicida 1 und Eckhardt; ipsa homicida 2; homicida illa 3. Hier bestätigt auch die Hs. 3 das Femininum. Homicida illa steht klar und deutlich bei Behrend, S. 91, Capitulare I, 9.

Berlin-Lichterfelde-Ost  
Wilhelmplatz 2

2. November 1937

lllege Engel !

rfahre ich durch Ihre freund-  
zur Sitzung der Akademie  
e Berlin - für mich ganz  
werden in der herrlichen  
enden Universität gewiss  
en, und schliesslich mal  
ochenmühle entkommen zu  
umenta wird, ist mir nicht

Universität, Hist. Sem.  
vember 1937

nke bestätige ich Ihnen  
d.M., über deren Inhalt  
manns über Ihr Fernge -  
worden bin. Ich teile  
auf die Lex Salica ideell  
at und diese nicht aufge-  
sein Vorgehen den passen-  
Dank verpflichtet, wenn  
hts seinerseits ohne un-  
meinem nächsten Aufent-  
nkläuten, um eine Bespre-  
vereinbaren. Bis dahin bitt  
ufenden zu halten.  
urg danke ich herzlich; es  
leben - ohne täglichen

richtig ergebener

Engel

gefragt, ob